

JAHRESBERICHT

2025

HALLO!



EINSTEIN!





Impressum

Bildungsinitiative Hallo Einstein e.V.
Kosselhof 3+4
30627 Hannover

Tel. +49 173 6041 380
info@hallo-einstein.de
www.hallo-einstein.de
[www.instagram.com/
halloeinstein_hannover](https://www.instagram.com/halloeinstein_hannover)

Gründungsjahr: 2022
Registereintrag: AG Hannover, VR 203703
Gemeinnützig: ja

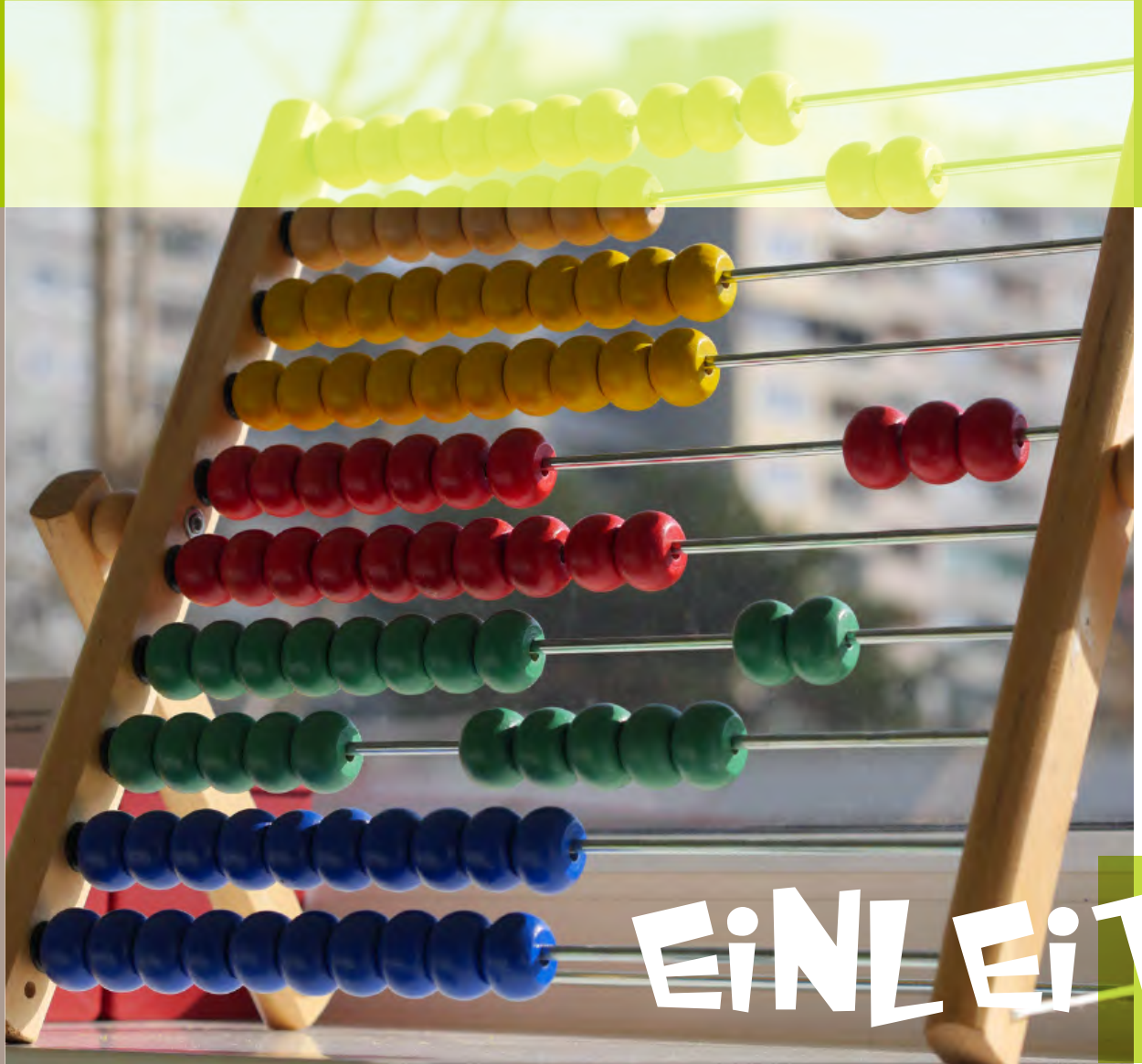
Grafik und Layout: Daniel Görbing

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	5
2.	Hauptamtliches Team:	
	Mehr Kompetenz im Team	7
3.	Lernförderung	10
4.	Lernhelfer*innen	
4.1	Schulungen	13
4.2	Parti People	14
5.	Projekte	
5.1	Parti Pixel	19
5.2	Gewaltprävention	20
5.3	Jungengruppe	21
6.	Freizeitangebote	
6.1	Osterferien	23
6.2	Sommerferien	24
6.3	Herbstferien	25
6.4	Einstein & Du	26
6.5.	Weihnachtliche Highlights	27

7.	Kooperation	
7.1	Der Europäische Nachbarschaftstag	29
	– Ein Fest der Begegnung	
7.2	Sommerfest	30
7.3	Adventsmarkt	30
7.4	Partnerschaften	31
8.	Verein	
8.1	Vereinsgeschehen	33
8.2	Finanzen	34

1.



Einleit

Einleitung

Es wird viel gejammert in Deutschland: Das Schulsystem ist schlecht, zu wenig Kita-Plätze, zu hohe Sozialkosten, zu wenig Rente, zu wenig Digitalisierung, zu viel Bürokratie usw. Ja, vieles könnte besser laufen. Aber vieles läuft auch gut.

Ich erlebe Familien, die sich wirklich gern integrieren wollen, soweit sie eben können. In diesem Jahr sind mehrere Kinder zu uns gekommen, die fast kein Deutsch sprechen. Bei den Eltern ist es noch schwieriger

Sie sind oft hilflos, wenn es darum geht, mit allen Anforderungen klarzukommen.

Wir haben Kinder, die ihren Eltern bei der Übersetzung helfen müssen, weil sie schneller Deutsch lernen. Das muss kein Nachteil sein. Eine Abiturientin, die das auch mal für die Eltern machen musste, ist daran gewachsen und gereift.

Nach dem Schulabschluss verlassen uns die Kinder meistens. Manchmal hört man von ihnen, dass sie ihre Ausbildung schon abgeschlossen

haben. Vor 20 Jahren habe ich ein Kind begleitet, das eine Rechenschwäche diagnostiziert bekam. Sie arbeitet heute in der Sparkasse.

Wir werden alle Schulabgänger*innen in unserem Land brauchen. So schlecht ist die Situation in Deutschland gar nicht.

*Erika Bartels
(Hauptamtlicher Vorstand)*

HAUPTAMTLICHES TEAM



2.



Mehr Kompetenz im Team

Im August 2025 hat sich Matti Brandmaier dem Team von Hallo Einstein angeschlossen. Er brachte neue Impulse in die medienpädagogische Arbeit ein, initiierte das Projekt „Parti Pixel“, unterstützte die Lernförderung und entwickelte gemeinsam mit Daniel Görbing ein Social-Media-Konzept zur stärkeren Sichtbarkeit des Vereins. Gleichzeitig reduzierte Daniel Görbing seine Arbeitszeit auf 15 Stunden, da er zusätzlich eine Halbtagsstelle bei der Landesvereinigung Kulturelle

Jugendbildung Niedersachsen (LKJ) antrat und seine berufliche Weiterbildung zur Fachkraft für Medienpädagogik abschloss, die er im November 2025 erfolgreich beendete. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich Kinderschutz: Rahel Stank engagierte sich in der Gründung und im Aufbau eines Netzwerks für Kinderschutzfachkräfte nach § 8a SGB VIII und stärkte damit die fachliche Vernetzung und Qualitätssicherung.

LERNFÖRDERUNG

The image shows two individuals from behind, looking at a whiteboard in a classroom. The whiteboard is covered with educational materials, including a colorful chart with numbers 1 through 10, a world map, and various letters and symbols. The scene is brightly lit, and the overall atmosphere is educational and focused.

3.

Das GBH-Haus: Kosselhof 3

Da sich das Büro im Kosselhof 3 befindet, kommen hier die meisten Anmeldungen an. Für das Schuljahr 2025/26 wurden besonders viele Kinder aus der 1. Klasse neu bei uns angemeldet. Dabei handelt es sich sowohl um Familien, deren ältere Kinder bereits an unserem Angebot teilnehmen, als auch um neue Familien, die über Empfehlungen aus der Nachbarschaft auf „Hallo Einstein“ aufmerksam geworden sind.

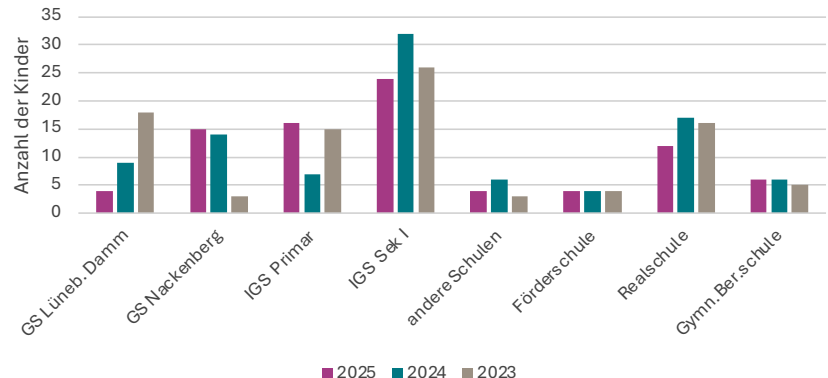
Grundsätzlich verfolgen alle Eltern das Ziel, ihren Kindern eine erfolgreiche Schulbildung zu ermöglichen. Dabei zeigt sich jedoch, dass sich die Familien in der Intensität und Zuverlässigkeit unterscheiden, mit der sie ihre Kinder im Lernprozess unterstützen können.

Grundschulen:

Durch den neuen Zuschnitt der Schulbezirke besuchen seit zwei Jahren mehr Kinder die Grundschule Nackenberg als die Grundschule Lüneburger Damm. Zudem bleiben viele Schüler*innen auch nach dem Übergang in die Sekundarstufe I der IGS Roderbruch weiterhin bei uns in der Lernförderung.

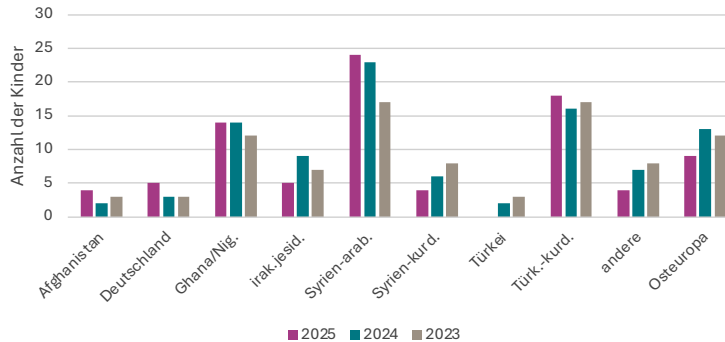
Schulformen

Stand: 7.23.2026: 87 Kinder



Herkunftsländer

Stand: 7.3.2026: 87 Kinder



Herkunft der Familien

Ein großer Teil der teilnehmenden Kinder stammt aus syrisch-ara-bischen Familien. Dies steht im Zu-sammenhang mit der anhaltenden politischen Situation in Syrien, durch die viele Familien ihr Her-kunftsland verlassen mussten. In Deutschland haben sie eine neue Perspektive gefunden und beginnen, sich schrittweise in Schule und Ge-sellschaft zu integrieren. Mit zuneh-mender Integration wird eine Rückkehr in das Herkunftsland für viele Familien unwahrscheinlich. Ein wichtiger Grund dafür ist, dass Kin-der hier unter sicheren Bedingungen aufwachsen und bessere Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten er-halten.



Die Lernwohnung: Kosselhof 4

Die Lernförderung montags bis donnerstags im Kosselhof 4 ist von einer offenen, warmen Atmosphäre geprägt. Die Mitarbeiterinnen begrüßen jeden persönlich und sorgen für einen Lernplatz, an dem jedes Team möglichst seinen Safespace findet. Manche Kinder brauchen mehr Ruhe und sind in den kleineren Räumen oder sogar in der Küche am wenigsten abgelenkt, andere benötigen zumindest den Abstand zu ihren Geschwistern, um sich besser konzentrieren zu können.

Die Lernhelfenden schaffen im besten Fall einen Kokon um sich und das Kind und helfen diesem so, den Fokus zu halten. Dies erfordert auch seitens der Lernhelfenden Klarheit und Präsenz, damit die wertvolle 1:1-Zeit effektiv genutzt werden kann.

Die Teams in K4 kennen und nutzen die Unterstützung der Hauptamtlichen, wenn es darum geht, Material zu beschaffen, wenn Kinder wiederholt ohne Lernaufgaben erscheinen oder wenn Kinder die Autorität der Jugendlichen infrage stellen. Niemand wird mit einer herausfordernden Situation allein gelassen, denn genau darin sehen Rahel und Ute ihre Aufgabe. Sie haben stets ein offenes Ohr und versuchen, zum richtigen Zeitpunkt in Erscheinung zu treten.



A photograph of students in a classroom or workshop. In the foreground, a young man wearing a blue hoodie, a white cap, and glasses is leaning over a table, writing on a white notepad with a red marker. On the table in front of him are several stacks of sticky notes in yellow, light blue, and pink, and a small cup filled with blue and green pens. To his right, a young woman with long dark hair, wearing a brown sweater, is looking down at a yellow sticky note she is holding. In the background, another student in a white hoodie is working at a table, and a person in a black jacket is partially visible. The scene is brightly lit, suggesting an indoor setting with large windows.

4 • LERNFELFER*INNEN

4.1 Schulungen

Die Weiterentwicklung unserer Ehrenamtlichen liegt uns sehr am Herzen. In diesem Jahr schulten wir unsere Lernhelfer*innen zu Themen wie Konzentrationshilfen, Selbstständigkeit fördern und Zeitmanagement und stellen seit der Sommerschulung den Lernhelfer*innen auch online Material zur Bearbeitung sowie didaktische Methoden zur Verfügung.

Jugendliche und junge Erwachsene entwickeln sich durch unsere Schulungen auch persönlich weiter und lernen, Verantwortung für die Kommunikation und den roten Faden der Lernstunde zu übernehmen. Sie probieren aus, durch welche Fragen sich ein Kind eingeladen fühlt und wie es auch nach Blockaden und Widerstand weitergehen kann.

Mehrere Einsteigerschulungen ermöglichten es neuen Jugendlichen im November und Dezember, in unsere Arbeit hineinzuwachsen. Sie sind nun Teil des wachsenden Teams aus Ehrenamtlichen.

Ein Teil der Qualitätssicherung entwickelte sich durch monatliche Teamsitzungen, die gemeinsam mit Lernhelfenden und Hauptamtlichen an den jeweiligen Standorten

K3 und K4 stattfinden und seit März '25 hin und wieder auch standortübergreifend durchgeführt werden. Hier ist Raum für Austausch untereinander. Erfahrene Lernhelfer*innen geben ihr „Know-how“ an neue Lernhelfer*innen weiter, und sie knüpfen aneinander an. Zu wissen „Wir betreuen Kinder im selben Jahrgang“ eröffnet die Freiheit, sich bei Fragen aneinander zu wenden und einander um Unterstützung zu bitten. Dies wollen wir mit Blick auf die Lernentwicklung und Förderung der Kinder weiter ausbauen.



4.2 Parti People

Mit ihrem Engagement setzten sie sichtbare Spuren: neue Ideen, veränderte Räume und Strukturen - und etablierten vor allem mehr Beteiligung der Lernhelfer*innen in der Arbeit von Hallo Einstein.

Das Projekt endete zwar offiziell im Juni 2025 aber das Thema Partizipation bleibt auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Arbeit bei Hallo Einstein.

Ein Beispiel dafür ist das Nachfolgeprojekt „Parti Pixel“, in dem Lernhelfer*innen derzeit erproben, wie digitale Medien sinnvoll in den Alltag der Lernförderung integriert werden können. Dabei entwickeln sie praktische Methoden und konzeptionelle Ideen für eine zeitgemäße Lernbegleitung.

Siehe auch unter: Projekte.



Wie heißt das Projekt nun eigentlich – „Let’s go Parti“ oder „Parti People“?

Als die jungen Lernhelfer*innen im Oktober 2024 starteten, war es zunächst einfach nur ein Projekt: Let’s go Parti - der Beginn eines wilden, anstrengenden und zugleich für alle Beteiligten sehr lehrreichen Abenteuers.

Je länger die gemeinsame Reise dauerte, desto mehr wurden die Teilnehmenden selbst zu den „Parti People“.

4.2.1 Zeugnisparty

Aus eigenem Antrieb und dem Wunsch der Jugendlichen, ein tolles Fest für die Hallo-Einstein-Kids zu veranstalten, planten die Parti People Anfang des Jahres '25 die Zeugnisparty. Sie überlegten sich verschiedene Stationen, bei denen die Kinder mit ihren Fähigkeiten auf unterschiedliche Weise glänzen konnten: Mundmotorik war beim Tischtennisbälle-Pusten gefragt, beim Dosenwerfen ging es um Treffsicherheit, an den Fühlkisten konnten die Kinder ihre Wahrnehmung

schulen und beim Löffelparcours zeigen, wie geschickt und schnell sie die Hürden durchlaufen können. Beim Eisschollenwettbewerb kam es auf Geschicklichkeit und Zusammenarbeit zwischen den Kindern an, und am Fensterrätsel nahmen die Kinder teil, die ihr Köpfchen anstrengen wollten.

Alle Kinder kamen, um ihre Zeugnisse zu präsentieren. Dabei hatten sie großen Spaß und genossen die heißen Waffeln von Ute und Lea, die auch unter den Lernhelfenden großen Anklang fanden.





4.2.2 Einsteins Geheimnis II

Zwei Veranstaltungen und schon sind sie absoluter Kult: Einsteins Geheimnis!

Das interaktive Abenteuer um unseren schlaun Namensgeber fand Ende Januar 25 seine Fortsetzung. Nachdem die abenteuerlustigen Teilnehmenden zuvor im Misburger Wald mal kurz die Welt retten waren, ging es diesmal nur unwesentlich weiter weg: ins Weltall! Hier musste die geheimnisvolle Luna, Einsteins Freundin (?), aus einem Wurmloch befreit werden. Wie praktisch, dass der Kosselhof 3 über eine Direktverbindung zum Äther verfügt. Leider mussten die etwa 15 Teilnehmenden das Wurmloch zunächst mit einigen Gegenständen füttern, damit es Luna letztendlich unversehrt ausspuckte. Jeder Gegenstand musste hart erarbeitet werden. Klingt etwas irre, war es auch!

So etwas kommt eben dabei heraus, wenn 6 unerschrockene Parti People quasi im Alleingang ein Mitmachabenteuer vorbereiten und bei Hallo Einstein durchführen.

Fun Fact: Das Tor zum Wurmloch, welches im Zentrum des durchgedrehten Vergnügens stand, war ein wahres Kunstwerk! Die Planer*innen bastelten im Vorfeld mehr als 6 Stunden daran.

4.2.3 KNK Verleihung

Am 18. September 2025 wurden die Teilnehmenden des Projekts „Let’s go Parti“ im großen Rathaus der Stadt Hannover in feierlichem Rahmen mit dem Kompetenznachweis Kultur ausgezeichnet.

Der Kompetenznachweis Kultur ist ein bundesweit anerkanntes, individuelles Bildungszertifikat der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ). Damit wurden sowohl das Engagement als auch die Kompetenzen der „Parti People“ gewürdigt und dokumentiert, die sie im Projekt entwickeln konnten.

„Let’s go Parti“ wurde gefördert von:



Klosterkammer
Hannover



PROJEKTE

Projekt PartiPixel

Das Kennenlernen

5.





5.1 Parti Pixel

Im August 2025 startete das Projekt „Parti Pixel“, welches die Schwerpunkte Digitalisierung und Medienpädagogik bedient. Ähnlich wie beim Vorgängerprojekt, „Let’s Go Parti“, stehen auch hier die Partizipation sowie Entwicklung von Ideen durch engagierte Teilnehmer*innen im Mittelpunkt. Sie erarbeiten Konzepte, ergründen neue Möglichkeiten zur Nutzung digitaler Medien bei Hallo Einstein und – am allerwichtigsten – haben eine gute gemeinsame Zeit als Gruppe!

Seit Herbst 2025 finden hierzu regelmäßige Workshops statt, in denen kreativ mit digitalen Medien gearbeitet und experimentiert wird. So entstehen im Projekt eine von den Teilnehmer*innen entwickelte und durchgeführte Fortbildung zum Thema „Digitale Standards etablieren“ sowie eine Reihe von Film- und Fotoworkshops, die jungen Menschen einen niedrigschwelligen Zugang zum kreativen Handwerk ermöglichen.

5.2 Gewaltpräventionsprojekt

Das Projekt "Beats, Bewegung & Begegnung" verbindet Gewaltprävention mit Musik, Bewegung und offenen Gesprächen. Ziel war es, Kindern und Jugendlichen Wege aufzuzeigen, wie sie mit Frust, Konflikten und starken Gefühlen konstruktiv umgehen können. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie sich Streit und Meinungsverschiedenheiten ohne Gewalt lösen lassen.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auf der Kommunikation. Die Teilnehmenden lernten, ihre Gefühle auszudrücken, anderen zuzuhören und Konflikte respektvoll anzusprechen. Durch Übungen, Gespräche und kreative Elemente wurde deutlich, dass es Alternativen zu aggressivem Verhalten gibt.

Musik und Bewegung halfen dabei, Spannungen abzubauen und Vertrauen aufzubauen. So stärkte das Projekt soziale Kompetenzen, Selbstbewusstsein und gegenseitigen Respekt und leistete einen wichtigen Beitrag zu einem friedlichen Miteinander.



„Beats, Bewegung und Begegnung“ wird u.a. gefördert von:





5.3 Jungengruppe

Die "Jungengruppe" ist ein offenes und freiwilliges Angebot, das sich an den Interessen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen orientiert. Ein besonderes Merkmal des Konzepts ist die flexible Gestaltung der Treffen: Die Teilnehmenden entscheiden selbst, welche Aktivitäten stattfinden.

So können sie beispielsweise gemeinsam einen Song aufnehmen, Beats produzieren, Schach spielen oder verschiedene Gesellschaftsspiele ausprobieren. Durch diese Offenheit werden unterschiedliche Interessen aufgegriffen und individuelle Stärken sichtbar.

Neben den Aktivitäten steht vor allem das soziale Miteinander im Mittelpunkt. Die Jungengruppe bietet Raum für Gespräche, gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen ohne Leistungsdruck. Die Kinder und Jugendlichen erleben, dass ihre Ideen ernst genommen werden und sie den Nachmittag aktiv mitgestalten können.

6. FREIZEITANGEBOTE



6.1 Osterferien

Aktion: HalloEinsteinGames

Die Aktion "HalloEinsteinGames" bot Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in verschiedenen spielerischen Herausforderungen auszuprobieren. Im Mittelpunkt standen Bewegung, Spaß und gemeinsames Handeln. Ziel war es, Zusammenarbeit zu fördern und den Teamgeist zu stärken.

Zu den Aufgaben gehörten unter anderem der gordische Knoten sowie verschiedene Varianten von Schere, Stein, Papier. Viele Spiele konnten nur gelöst werden, wenn sich die Kinder abstimmten, Ideen austauschten und einander unterstützten.

Dabei war besonders schön zu beobachten, wie schnell die Gruppe gemeinsam Lösungen fand und auch ruhigere Kinder ermutigt wurden, sich einzubringen. Die Aktion stärkte Teamgeist, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen.



6.2 Sommerferien:

Segeln

Fast alle Kinder sind zum ersten Mal mit einem (Segel-)boot auf dem Maschsee gefahren. Es war ziemlich aufregend. Kann man ins Wasser fallen? Gibt es da Fische? Was sind das für grüne Pflanzen im Wasser?



Das große Ferienfinale -
Auf zu neuen Galaxien!

Wo gibt es das schon, dass sich alle Schulkinder auf das Ende der Sommerferien freuen?
Na klar, bei Hallo Einstein!

Gemeinsam mit dem Team des Spielparks Roderbruch haben zwei Hauptamtliche und zwei Parti People vier Tage Ferien-card-Aktion auf dem wunderschönen Spielparksgelände durchgeführt.

Etwa 30 Kinder hatten eine tolle Zeit zwischen: Spiel, Sport, Spaß und Weltraumabenteuer.

6.3 Herbstferien:

Ausflug: Escape Room „Dino World“

Mit dem Escape Room "Dino World" erlebten Kinder ab sechs Jahren ein spannendes Abenteuer, bei dem Teamarbeit im Mittelpunkt stand. In einer kreativ gestalteten Dinosaurierwelt mussten sie gemeinsam Rätsel lösen, um ans Ziel zu gelangen.

Die Aufgaben erforderten Konzentration, Geduld und Zusammenarbeit. Dabei unterstützten sich die Kinder gegenseitig, tauschten Ideen aus und suchten gemeinsam nach Lösungen. Am Ende konnten sie die Herausforderungen mit viel Motivation und Teamgeist meistern und freuten sich über ihren gemeinsamen Erfolg.



6.4 Einstein & Du

Dass Hallo Einstein viel mehr ist als „nur“ zu lernen, zeigen z. B. auch unsere „Einstein & Du“-Aktionen. Hier nehmen sich die Lernhelfer*innen extra Zeit für ihre Schüler*innen, um etwas Tolles zu unternehmen. Das macht nicht nur allen Freude, sondern stärkt auch den Zusammenhalt und das Wir-Gefühl. Mit beidem lernt es sich schließlich einfach besser!

„Einstein und Du“ kann dabei vieles sein.

Manche gehen z.B. im Stadtteil ein leckeres Eis essen, so wie Lea mit ihren beiden Schülerinnen auf dem Bild.

Manche kochen auch gemeinsam oder testen unsere von den Parti People entworfenen „Parti-Boxen“ aus. Jede dieser Boxen enthält eine tolle gemeinsame Aktionsidee – mit Anleitung und den benötigten Materialien.



6.5 Weihnachtliche Highlights bei Hallo Einstein

Ein weihnachtliches Wichteln mit den Lernhelfer*innen

Mit einem leckeren Buffet, liebevoll von Hallo Einstein Eltern zubereitet, empfing das Hallo Einstein Team die Lernhelfer*innen zu einem lustigen Abend. Das zweite Mal in Folge wurde beim Schrottwichteln bis zum Schluss um die besten Geschenke gewürfelt!



Weihnachtsparcour für die Kids

Lenni Gohlke, Isa Karnat und ein engagiertes Team von Lernhelfer*innen bereiteten den Hallo Einstein Kids eine abwechslungsreiche Weihnachtsfeier mit Keksen backen, Sternen basteln, Däftequiz, Spielen und einer Rentiertallye. Rund 40 Kinder erlebten gemeinsam einen unvergesslichen Start in die Ferien.



7

• KOOPERATION



7.1 Der Europäische Nachbarschaftstag – Ein Fest der Begegnung

Wie jedes Jahr laden wir immer Menschen aus der Kommunalpolitik ein, damit sie die Bewohner*innen kennenlernen, für die Sie Politik machen. Der Stadtkämmerer Axel von der Ohe hatte sichtlich Spaß mit den Jungs Fußball zu spielen. Die Parti People haben Spielstationen für die Kinder vorbereitet. Das Vonoviateam hat ein Glücksrad und eine Torwand betreut. Die Eltern haben internationales Essen mitgebracht.





7.2 Sommerfest

Die Lernförderanbieter MEA, Best Note und Hallo Einstein haben gemeinsam ein Sommerfest im Schwardtmann'schen Garten angeboten. Es gab eine Hüpfburg, Kinderschminken, Spiele, Glücksrad sowie Essen und Trinken vom Kulturtreff Roderbruch.

7.3 Adventsmarkt

Beim Adventsmarkt an der Bonhoeffer boten wir den Kindern ein Mitmachangebot rund um Speedstacking an. Dabei waren Geschicklichkeit, Konzentration und Reaktionsfähigkeit gefragt. Viele Kinder probierten das Spiel mehrfach aus, wollten ihre Zeiten verbessern und motivierten sich gegenseitig.

Der Adventsmarkt bot zudem einen schönen Rahmen für Begegnung und gemeinsames Erleben. Die Kinder feuerten sich an, kamen ins Gespräch und sammelten positive Erfolgserlebnisse in einer offenen Atmosphäre.

7.4 Partnerschaften



**Stadt Hannover Fachbereich
Jugend und Familie**
Freizeitangebote und
Gewaltpräventionsprojekt

**Stadt Hannover Fachbereich
Planen und Stadtentwicklung**
Bildungsangebote



Förderung von Lernmaterialien



Gewaltpräventionsprojekt
und Lernmaterialien



ehrenWERT.
KLOSTERKAMMER QUALIFIZIERT
DAS EHRENAMT

„Parti Pixel“ -
Medienprojekt mit Lernel*innen

VONOVIA

Kostengünstige Nutzung der
Lernwohnung Kosselhof 4
Gewaltpräventionsprojekt

hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

Kostenfreie Nutzung des
Gemeinschaftshauses Kosselhof 3



Bürgerstiftung
Hannover

Gewaltpräventionsprojekt



Förderung von
Lernpatenschaften und
Gewaltpräventionsprojekt




VEREIN
&

8.1 Vereinsgeschehen

Die Mitgliederversammlung, die Ende November stattfand, bot in adventlicher Atmosphäre einen ausführlichen Einblick in die Aktivitäten des Vereins. Anhand zahlreicher Bilder und Zahlen wurde über Projekte, Entwicklungen und wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres berichtet.

Zum Stichtag 1. Dezember 2025 zählte der Verein insgesamt 20 Mitglieder. Pelin Bayandir ist zum 30. November 2025 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Als neues Mitglied des Aufsichtsrats wurde Vera Kuhnke gewählt.



„Die Arbeit von Hallo Einstein liegt mir seit vielen Jahren sehr am Herzen. Besonders beeindruckt mich, mit wie viel Engagement das Team Kinder und Jugendliche im Roderbruch begleitet und unterstützt. Die wohnortnahen Angebote senken Hürden für Familien und ermöglichen echte Teilhabe. Vor allem die 1:1-Betreuung ist äußerst wertvoll, da sie nicht nur schulische Förderung, sondern auch eine persönliche und empathische Begleitung ermöglicht. Genau darin liegt für mich ein zentraler Erfolgsfaktor von Hallo Einstein.“

(Vera Kuhnke)



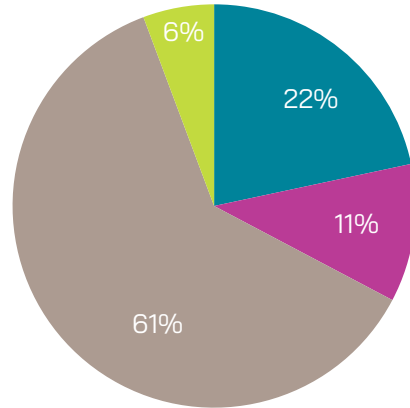
8.2 Finanzen

Die Spenden- und Stiftungsmittel sind in diesem Jahr vergleichsweise hoch ausgefallen. Für das Gewaltpräventionsprojekt konnte ein Mitarbeiter mit einem Stellenumfang von 20 Stunden pro Woche eingestellt werden. Die Finanzierung erfolgte vollständig über eingeworbene Drittmittel. Gleiches gilt für die Projekte „Let’s go Parti“ sowie das Medienprojekt „Parti Pixel“.

Darüber hinaus wurde Daniel Görbing durch Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zum Medienpädagogen weiterqualifiziert.

Die Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) für die Lernförderung fielen in diesem Jahr geringer aus. Dies liegt zum einen daran, dass wir mit weniger Kindern in das Schuljahr gestartet sind, zum anderen daran, dass die Region Hannover aufgrund von Personalmangel die Zahlungen teilweise verzögert überweist.

Die Projektkosten setzen sich aus Personal-, Honorar- und Sachkosten zusammen. In den Sachkosten sind unter anderem 6.000 € an Drittmitteln enthalten, die für die Anschaffung neuer Möbel verwendet wurden.



Mittelherkunft		
Spenden, Stiftungsmittel	22%	62.349,00 €
Stadt Hannover	11%	31.885,49 €
BuT-Mittel	61%	177.298,00 €
sonstige Einnahmen	6%	16.427,91 €
	100%	287.960,40 €

Mittelverwendung		
Verwaltung	5%	14.904,87 €
Personal	67%	191.008,41 €
Sachkosten	7%	19.655,43 €
Freizeitaktionen	21%	60.673,36 €
	100%	286.242,07 €

